**Weinrestaurant Johannes Grün**
Rathausstrasse 7 Inh. Karl Kichler. Fernsprecher 271.

Frisch eingetroffen:
**Schwerste Holländer Austern**
hochfeinster Qualität, Marke „Imperial", besondere Sortierung.
Lieferung auch ins Haus.

# Halle und Umgebung.

Halle, 20. Januar.

## Aus dem Stadtparlament.

Eine Fleischnot-Interpellation nahm in der gestrigen Sitzung zunächst das Interesse des Kollegiums gefangen. Herr Stv. Gerig legte eingehend dar, daß die Kleinhandelspreise nicht in dem Maße zurückgegangen seien, wie die Viehpreise, und zog daraus den Schluß, daß von neuem die Stadt einen Preisregulator durch Wiedereinsetzung der städtischen Fleischverkaufsstellen schaffen müßte. Aber Herr Oberbürgermeister Dr. Rive lehnte namens des Magistrats eine solche Forderung ab. Ein derart schwerer Eingriff in das Erwerbsleben rechtfertige sich nur durch außergewöhnlichen Notstand. Der sei jedoch heute nicht mehr in dem Maße vorhanden, wie vor 1½ Jahren. Und zudem leuchte die Hoffnung, daß die Teuerung weiter nachlassen werde. Selbst wenn man der Anregung nachgeben wollte, würde das praktisch wenig bedeuten, da der Landwirtschaftsminister die Fleischeinfuhr aus Rußland nicht weiter gestatten will und das Ausland selbst hohe Fleischpreise habe. Nebenher betonte der Herr Oberbürgermeister mit starkem Nachdruck, daß die Erfahrungen, die wir in Halle mit dem damaligen Experiment gemacht haben, zu ähnlichen Maßnahmen ermuntern könnten; denn tatsächlich habe der städtische Fleischverkauf in gutem Sinne preisregulierend gewirkt, und die Stadt habe nicht einen Pfennig zugesetzt, im Gegenteil bei einem Umsatz von einer Million Pfund zu 700 000 Mark noch einen nichtgewollten kleinen Ueberschuß erzielt. Angesichts dieser Darlegungen zeigte das Kollegium keine Neigung, den Interpellanten beizuspringen. Die fünf Sozialdemokraten blieben allein.

Die Beratung des Sparkassenstatuts gab Herrn Stv. Gerig Veranlassung, eine Erhöhung der Verzinsung der Sparkasseneinlagen zu fordern: statt bisher 3 künftig 3½ Prozent. Der Dezernent Herr Stadtrat Tepelmann hielt die Maßnahme noch für verfrüht. Im Mai wolle man sich darüber schlüssig werden; man müsse bedenken, daß eine höhere Verzinsung der Spareinlagen eine Erhöhung des Hypothekenzinsfußes nach sich ziehen werde; und das werde wohl angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten auf dem Hypothekenmarkt niemand wünschen. Teure Hypotheken bringen letzten Endes treue Mieten!

Eine Debatte knüpfte sich schließlich noch an die bekannte Magistratsvorlage, an unseren Volksschulen, um möglichst viele Kinder vorwärts zu bringen, Nachhilfeunterricht und Förderklassen nach dem Mannheimer System einzurichten. Der Nachhilfeunterricht war im Etatsausschuß angenommen, die Förderklassen aber abgelehnt. Herr Stv. Herzau bekämpfte die letztere Einrichtung auch gestern mit Entschiedenheit; zum minsten möge man noch weitere Erfahrungen abwarten. Aber der Herr Stadtschulrat Brendel und Herr Stv. Völker, der damit recht wirkungsvoll seine Jungfernrede hielt, wußten mit ihren Darlegungen das Kollegium so sehr von der Nützlichkeit der Sache zu überzeugen, daß es die Magistratsvorlage, mit den Förderklassen, fast einstimmig annahm.

Nachstehend noch einiges aus der Debatte:

Herr Stv. Herzau: Ich bin für die Magistratsvorlage bis auf die Einrichtung von Förderklassen. Es hat etwas Bedenkliches an sich, die Kinder der Volksschulen in besser begabte und beschränkte Kinder zu teilen. Den Kindern der Förderklassen haftet leicht für das fernere Leben ein Makel an. Und doch lehrt die Erfahrung, daß mancher, der kein guter Schüler gewesen ist, sich draußen im Leben als tüchtiger Mann erweist; nur darf er nicht von vornherein den Makel tragen, daß er in der Schule in der Abteilung der Beschränkten unterrichtet ist. Der Nachhilfeunterricht, den die Vorlage will, ist sehr gut; er wird schwächere Schüler vorwärts bringen. Aber warten wir doch erst einmal die Erfahrungen ab, dann ist es immer noch Zeit, Förderklassen einzurichten.

Herr Stv. Hennig erklärt sich für die Magistratsvorlage. Sie bietet ein Mittel, die Kinder möglichst weit vorwärts zu bringen. Bei der Beschränkung des Stoffes für die Förderklassen möge man vor allen Dingen den Religionsunterricht recht kürzen. Die Stadtverordnetenversammlung, deren Mitglieder ja ihre Kinder nicht zur Volksschule schicken, stehe der Volksschule im allgemeinen lieblos gegenüber. Hier ist einmal Gelegenheit, wirklich Interesse zu bekunden.

Herr Stadtschulrat Brendel: Die letztere Behauptung ist völlig unrichtig. Gerade der Volksschule bringt die Stadtverordnetenversammlung das allergrößte Interesse entgegen. Und mit Recht hat ein Bürger in bezug auf diese Vorlage gesagt: „Ach, wenn wir doch für die höheren Schulen dieselbe Einrichtung hätten." Der Ausdruck „Förderklasse" hat nichts Anrüchiges an sich. Die Förderklassen werden so eingerichtet, daß eine Umschulung in das Normalsystem möglich ist. Es ist für die Kinder ein größerer Makel, aus der 2., 3. oder gar 4. Klasse konfirmiert zu werden, als die Förderklasse besucht zu haben. Den Religionsunterricht brauchen wir; er hilft vor allem auch die Sprachfertigkeit der Schüler erhöhen. Den Vorschlag des Herrn Herzau, der mit den Förderklassen noch warten will, bitte ich abzulehnen. Es liegen bereits abgeschlossene Erfahrungen vor. 42 Städte haben schon die Einrichtung.

Herr Stv. Völker: Ich freue mich, daß die Fragen der Volksschule hier so warmes Interesse finden. Auch Herr Herzau hat sein Wohlwollen zum Ausdruck gebracht. Nur mahnt er betreffs der Einrichtung von Förderklassen zur Vorsicht. Wir sollen uns noch umhören. Aber das ist ja schon reichlich geschehen. Die Erfahrungen liegen 10 Jahre zurück. Mannheim hat jetzt 111 Förderklassen. Die Aufsichtsbehörden, die diese Klassen besichtigt haben, sind des Lobes voll. Nirgends hat es sich gezeigt, daß in der Zuweisung zu den Förderklassen eine soziale Zurücksetzung liegt. Nicht eine einzige Beschwerde ist in dieser Beziehung gekommen. Der Nachhilfeunterricht kann niemals die Förderklassen ersetzen; denn der Stoff, den der Schüler zu bewältigen hat, bleibt ja derselbe, während er in den Förderklassen nur mit Auswahl geboten wird, wie es der Aufnahmefähigkeit des Schülers entspricht. Die Hilfsschulen werden durch die Förderklassen nicht überflüssig. Die Förderklassen sind ein Zwischenglied zwischen Hilfsschule und Normalschule.

Sämtliche Anträge der Magistratsvorlage werden angenommen; auch die Einrichtung der Förderklassen — diese Bezeichnung beschließt man nach einem Antrage des Herrn Stv. Hennig — findet fast einstimmig Annahme.

*

In der geschlossenen Sitzung wurde die Annahme eines Legates für Grabpflege beschlossen. Die Bezirksverwalter und Armenpfleger, deren Dienstperiode abgelaufen war, wurden wiedergewählt, außerdem beschloß man die Wahl des Schneidermeisters Ochsenknecht als Armenpfleger im 5. und des Tischlermeisters Preller als Armenpfleger im 17. Bezirk.

### Im Frauenverein für Armen- und Krankenpflege

sprach gestern Herr Geh. Rat D. Eger über das Thema: „Die Religion des Kindes." Ein schwieriges und noch lange nicht genügend aufgeklärtes Gebiet, in das uns der Vortragende da hineinführte! Denn es ist nicht leicht, über die äußeren Eindrücke, die uns die naive Psyche des Kindes bietet, in die Tiefe zu dringen, da wir sie nicht nach unserm eigenen Maßstabe messen dürfen, sondern sie ganz im stillen nachprüfen und uns andächtig hineindenken müssen. Und bei einer der Kindesseele angepaßten Beobachtung kommen wir zu überraschenden Resultaten. Die Phantasie des Kindes ist für sein religiöses Empfinden das Ausschlaggebende. Wir bemerken es an Fällen, die jede Mutter schon hat beobachten können. Die Angst des Kindes beim Gewitter, das Gebahren des Kindes, wenn es genascht hat, und nur Ausdrücke des unreinen Gewissens. Denn die kindliche Phantasie gipfelt in dem Gedanken an die unumschränkte, alles umfassende Allmacht Gottes. Nicht als ob die Phatasie des Kindes nur bei diesem transzendenten Begriff verweilte, nein, im Gegenteil, sie sättigt sich eher an den irdischen Dingen, an den Menschen und den Dingen ihrer unmittelbaren Umgebung, aber dies alles nur im Hinblick auf das letzte Ziel. Daher die Fragen des Kindes nach dem Ursprunge des ihm umgebenden Lebens, die erst dann zur Ruhe kommen, wenn man Gott als dessen Urheber angibt. Der lebendige Gedanke des Kindes an den überirdischen Gott, dessen Allmacht weit über die Kraft der irdischen Eltern geht, äußert sich lebhaft bei der traurig gestimmten Kindesseele, bei Krankheitsfällen, wo das kindliche Vertrauen bei seinem himmlischen Vater Trost und Erlösung sucht und findet. Gott und Himmel sind die beiden Angelpunkte in der religiösen Phantasie der Kindesseele. Natürlich wird die Phantasie des Kindes von äußeren Eindrücken beeinflußt, günstig oder ungünstig. Hierbei wird die Kunst des Erziehers auf eine harte Probe gestellt. Wenn auch das gute Beispiel seinen günstigen Einfluß nicht verfehlt, so soll aber doch der Erzieher darauf sein Augenmerk richten, daß die lautere Phantasie der Kindesseele nicht gestört wird. Unmittelbar und einfach auf die sichtliche Gestaltung der Kindesseele zu wirken, nicht phantastischen Willkürlichkeiten Platz zu geben, soll das erste Gebot für den Erzieher sein. Die beste Gewähr für eine tiefe religiös-sittliche Grundlage ist immer das Gebet, der persönliche Verkehr mit Gott. Gott und das Gewissen sind die festen Anker, die das Gebet in die kindlich fromme Seele hineinlegt. Und wenn das Gebet in der Kindesseele festen Fuß gefaßt hat, dann wird Gott für immer ein Stück seiner Lebenswirklichkeit bleiben.

## Der Eisenbahnattentäter gefaßt.

Im Sommer v. J. wurden mehrere Attentate auf Eisenbahnzüge verübt, die Beunruhigung im Publikum hervorriefen. Wie der „Lokalanz." erfährt, ist es gelungen, den Täter der beiden gefährlichsten Attentate, von denen eines im Bereich der Eisenbahndirektion Hannover, das andere in dem der Direktion Halle verübt wurde, in der Person des 53jährigen Tischlers Maschinski aus Neukölln zu ermitteln. Der Genannte befindet sich seit längerer Zeit in Haft. Die gegen ihn geführte Untersuchung hat jetzt angeblich ihren Abschluß dahin gefunden, daß der gefährliche Verbrecher für geisteskrank erklärt wurde.

**Oberlehrer Prof. Suchsland und die guten Sitten.** Herr Oberlehrer Prof. Suchsland ist entrüstet, die Entrüstung kleidet ihn aber nicht besonders gut, denn er ergeht sich in Schmähungen gegen den Berichterstatter der „Saale-Zeitung", anstatt sich sachlich zu rechtfertigen. Wir wollen ihm auf dies Gebiet nicht folgen, denn die guten Sitten des Herrn Oberlehrers sind in dieser Beziehung wirklich nicht vorbildlich. Wenn der Herr Oberlehrer Prof. Suchsland den Referenten Dr. Back gegen die „Saale-Zeitung" ausspielen zu können glaubt, so irrt er. Dr. Back hatte, da er selbst Gast war, gar keine Veranlassung, auf die — nun sagen wir einmal: etwas

Zum

**Inventur-Ausverkauf A. Huth & Co.**

Die bekannt sehr

**ermässigten Preise** auf moderne **Pelzwaren:**

**Pelzmäntel, Stolas, Mufftaschen, Baretts,**

sowie sämtliche

**Wintermäntel, Raglans, Paletots, Plüschmäntel,**
**Damen-Kostüme, Kleider-Röcke und Blusen**

sind,

um noch in dieser Woche zu räumen, **aufs Neue erheblich zurückgesetzt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140120045/fragment/page=0001

rustikalen Manieren des Herrn Suchsland einzugehen, er beschäftigte sich nur mit dessen zur Sache gehörigen Ausführungen, die in der Hauptsache ja, in übermäßig breiter Form wiederholend, mit dem Redner Uebereinstimmung bekundeten. Das konnte der Redner anerkennen, trotz der augenscheinlichen Mißverständnisse, die sich z. B. zeigten, als Herr Suchsland Herrn Dr. Back eine antikaiserliche Gesinnung unterstellte. Herr Dr. Back hat wohl mit uns — trotz der Warnung, die er erhalten hatte — nur Mißverständnis und nicht mala fides angenommen. Wenn aber der Herr Prof. Suchsland nicht versteht, daß Dr. Back sich bezüglich der Dinge, die außerhalb seines Vortrags sich abspielten, Reserve auferlegte, dann kann man sich auch nicht darüber wundern, daß er, wenn er sich von einem Zuhörer beleidigt glaubte, nach berühmten Mustern, anstatt sich an die rechte Stelle zu wenden, sich eigenmächtig die Polizeigewalt im Saale anmaßte. Ob der von Herrn Oberlehrer Prof. Suchsland behauptete beleidigende Ausdruck gefallen ist, können wir nicht sagen; die Aufforderung aber an diejenigen, denen seine Ausführungen nicht gefielen, sie sollten den Saal verlassen, erfolgte, nachdem von verschiedenen Seiten Schußrufe ertönten, und die Aufforderung war so allgemein gehalten, daß sie wohl kaum einem einzelnen Beleidiger gegolten hat. Erst nachdem aus der Versammlung Rufe des Unwillens über die provozierende Art, die in diesem Auftreten des Herrn Oberlehrers Prof. Suchsland lag, laut geworden waren, sprach der konservative Agitator etwas von der angeblichen Aeußerung eines „rotbärtigen Herrn". Wir können dem Herrn Suchsland, wenn er nach so langjähriger agitatorischer Tätigkeit noch nicht gelernt hat, wie man sich in gegnerischen Versammlungen als Gast benimmt, nur raten, seine Bemühungen auf ein anderes Gebiet zu verlegen, denn er lernt anscheinend doch nichts mehr dazu.

**Die Nachwahl von drei Stadtverordneten der zweiten Abteilung** (2 in der Altstadt und 1 in den Vororten) schreibt der Magistrat für den 18. und 19. Februar d. J. aus. Er bemerkt dazu ausdrücklich, daß, da die erforderliche Zahl von Hausbesitzern in den beiden Abteilungen bereits erreicht ist, es nicht notwendig ist, daß die zu wählenden Stadtverordneten Hausbesitzereigenschaft haben.

**Provisionsfreie Stadtanleihen** offeriert die Mitteldeutsche Privatbank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle. Die Bank hat ein Pöstchen dieser Anleihen übernommen, und wird sie, soweit der Vorrat reicht, nach im Inseratenteil ersichtlichen Preisen abgeben.

**Wehrpflicht und Volkserziehung.** Am Mittwoch, 21. Januar, 8½ Uhr hält im „Neumarkt-Schützenhaus" Freiherr v. Bissing, General der Kavallerie z. D., einen öffentlichen Vortrag über „Wehrpflicht und Volkserziehung".

**Die Religion des Kindes.** Dieses Thema behandelte Montag Geh. Rat D. Eger in einem Vortrage, den er im Frauenverein für Armen- und Krankenpflege hielt. Der Vortragende beleuchtete ein schwieriges Gebiet, das der schwer zu ergründenden Kindespsyche. Religiöses Empfinden spielt auch schon in der Phantasie des kindlichen Gemütes eine große Rolle. Gott und der Himmel sind seine beiden Endziele. Und bei allen äußeren Einflüssen, die auf das Leben des Kindes hemmend und ungünstig einwirken, wendet sich das kindliche Vertrauen Hilfe und Trost suchend an seinen himmlischen Vater, dessen Allmacht ihm weit über alles Können der Eltern erhaben erscheint. Die kindlich-religiöse Phantasie günstig zu beeinflussen, ist die hohe Aufgabe der Erzieher. Sittlich höchstehende Erzieher erzielen auch sittlich hochstehende Menschen, das ist beinahe zum mathematischen Gesetz geworden. Und gerade die sittlichen Grundlagen, die das kindliche Gemüt erhält, sind doch bestimmend für sein ganzes Leben. Die feste Wurzel des Gebetes im Kindesalter ist die beste Gewähr für ein sittlich-religiöses Leben des Menschen. Das Kind soll das Gebet pflegen, damit Gott und das Gewissen feste Ruhepunkte im Kindesgemüte bleiben sollen. Dann wird Gott stets ein unauslöschliches Stück des ganzen Lebens bleiben.

**Gestohlen wurden:** am 18. Jan. eine neue braunlederne Reisehandtasche mit gelbem Bügel, innen mit braunem Segeltuch gefüttert; eine weiße Bettdecke, ges. „E. G." im Monogramm, ein schwarzer Damenmantel, 6 neue blau- und lilafarbene Blusenschürzen; ein hellblaues, seidenes Damenkleid; eine braunlederne Handtasche und folgende Ausstattungswäsche: 9 weiße Damennachthemden, 24 weiße Damenhemden mit Achselschluß und Spitzen, 4 Dutzend weiße Taschentücher, ein Dutzend weiße Servietten, 6 weißleinene Bettücher, 6 Ddd. weiße Damasthandtücher, 16 weiße Bettbezüge und ein weißer Frisiermantel, sämtl. „E. G." und zum Teil auch „M. F." im Monogramm ges.; 6 Paar schwarze Damenstrümpfe, 3 cremefarbige Stores, 10 Gardinenschäle, weiße und cremefarbige; 4 cremefarbige Zuggardinen, ferner 12 weißleinene Herrenhemden, 3 weiße Herrennachthemden, 3 weiße Herrenoberhemden; 12 Herren-Maccohemden, 6 Herren-Maccounterhosen, 12 Paar verschiedenfarbige Herrenstrümpfe.

**Das 33. Stiftungsfest des Vereins ehemaliger Artilleristen** hatte eine große Festversammlung zusammengeführt; der große Thaliasaal war dicht besetzt als der 1. Vorsitzende Herr Kürschnermeister Bischoff, die Feier eröffnete. Er begrüßte die Ehrengäste, unter ihnen den Vorsitzenden des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtkreises Halle, Herrn Major a. D. von Riedenau, die Offiziere vom Mansfeld. Feldart.-Regt. Nr. 75 und des Beurlaubtenstandes, an ihrer Spitze Herrn Major Lueder, das Unteroffizierkorps, die Kameraden der Brudervereine, die eingeladenen Kameraden anderer Vereine und die Damen. Herr Major Lueder wies auf die kommende Geburtstagsfeier unseres Kaisers hin, die viele Kameraden wieder an diesem Orte zur Huldigung und zum Gelöbnis der Treue versammeln werde. Er schloß mit einem Hurra auf den Kaiser. Anschließend an die Kaiserhymne huldigten die drei deutschen Sagenhelden Siegfried, Roland und Lohengrin in ihrer charakteristischen Tracht im Verein mit der Germania dem Kaiser und umwanden dessen Büste mit Lorbeer und Palmzweigen. Herr Kamerad Kallenberg besorgte mit künstlerischem Verständnis den musikalischen Teil, der u. a. auch Männerchöre enthielt, die von Kameraden des Vereins unter seiner Leitung zu Gehör gebracht wurden. Eine Ehrung wurde Kam. Karl Forkel durch den Vorsitenden zuteil, er erhielt für treue, 30jährige Mitgliedschaft das Ehrendiplom. Der Armee gedachte der zweite Vorsitzende Kam. Lehmann. Großen Heiterkeitserfolg und Beifall erzielte die Aufführung des Einakters „Kurmärker und Pikarde". Das reiche und dankbar aufgenommene Programm endete erst um 11 Uhr, als man zur Polonäse schritt, an der beinahe die ganze Festversammlung teilnahm, so daß die beiden Säle kaum ausreichten.


Millionen trinken täglich Liptons Tee ¼ Pfd Pakete 125 100 80 70 60 Pfg.
Feinster Tee der Welt. Überall erhältlich.


# Wetter- u. Sportberichte.

**Wetter- und Sportbericht aus Krummhübel im Riesengebirge und dessen nächstgelegene Bauden.**

**Krummhübel**, 600—843 m ü. M., 19. Jan. Barometerstand: Gestiegen. Temperatur: —5 Grad C. Windrichtung u. -Stärke: Still. Schneehöhe: 80 Ztm. Skt- u. Rodelsport: Sehr gut.

**Teichmannbaude**, 843 m ü. M., 19. Jan. Barometerstand: Fest. Temperatur: —5 Grad C. Windrichtung u. -Stärke: Still. Schneehöhe: 90 Ztm. Skt- u. Rodelsport: Sehr gut.

**Schlingelbaude**, 1067 m ü. M., 19. Jan. Barometerstand: Gestiegen. Temperatur: —10 Grad C. Windrichtung: W. Schneehöhe: 184 Ztm. Skt- u. Rodelsport: Sehr gut.

**Hampelbaude**, 1248 m ü. M., 19. Jan. Barometerstand: Gestiegen. Temperatur: —10 Grad C. Windrichtung: Ost. Schneehöhe: 180 Ztm. Skt- und Rodelsport: Sehr gut.

**Prinz Heinrichbaude**, 1410 m ü. M., 19. Jan. Barometerstand: Gestiegen Temperatur: —11 Grad C. Windrichtung: Ost. Schneehöhe: 185 Ztm. Skt- und Rodelsport: Sehr gut.

Besondere Mitteilungen: Vom 27. Januar bis 8. Februar große Sportwoche.

**Oberhof in Thür.**, 19. Januar. Barometerstand: 710. Wind: Nord. Schneehöhe: 130 Ztm. Temperatur: —6 Grad C. Rodel-, Bobsleigh- und Skibahn: Gut. Schlittenbahn: Gut. Wetteraussichten: Günstig. Am 24. und 25. Januar Bobsleigh-Rennen und Rodel-Rennen.

**Braunlage im Oberharz**, 19. Januar. Schneehöhe: 80 Ztm. Temperatur: —8 Grad R. Barometer: Fest. Windrichtung: Nord. Wegeverhältnisse: Gebahnt. Fernsicht sehr gut. Rauhreiflandschaft. Rodel-, Skt- und Schlittenbahn sehr gut. Eisbahn hervorragend. — Sonntag, den 25. Januar: Wettrodeln. Vom 7. bis 9. Februar II. Winterfest.

**Oberhof (Thür.)**, 20. Jan. 130 Zentimeter Schneehöhe, 10 Grad Kälte, Sportverhältnisse günstig.

# Letzte Depeschen.

**Der Reichskanzler beim Kaiser.**

**Berlin**, 20. Januar.

Der Kaiser nahm heute im Königlichen Schloß den Vortrag des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg entgegen.

## Die olympischen Spiele und die Stadt Berlin.

**50 000 Mark bewilligt.**

**Berlin**, 20. Januar.

Der Magistrat hat beschlossen, für die Veranstaltung der Olympischen Spiele im Jahre 1916 in Berlin einen Zuschuß von 50 000 Mark zu bewilligen. Die Beitragsleistung ist nicht von der Voraussetzung abhängig gemacht, daß das Reich und die Vororte Beiträge bewilligen. Der Magistrat hat lediglich der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, daß alle anderen beteiligten Faktoren ebenfalls die Veranstaltung der Olympiade in Berlin unterstützen werden.

## Eine „Zabern"-Interpellation im württembergischen Landtag.

**Stuttgart**, 20. Januar.

Die fortschrittliche Fraktion des württembergischen Landtags hat mit Bezug auf den Fall Zabern eine Anfrage an die Staatsregierung gerichtet, in der auf die Möglichkeit hingewiesen wird, daß auch in Württemberg die Ausübung der bürgerlichen Polizeigewalt vom Militär an sich gerissen werden könnte.

**Dem Freund ins Grab gefolgt.**

**Paris**, 20. Januar.

Heute nacht ist hier der ehemalige sozialistische Deputierte und Obmann der Menschenrechtsliga Pressensé im Alter von 60 Jahren gestorben. Er war während der Dreyfus-Angelegenheit der eifrigste Freund und Verteidiger des verstorbenen Generals Picquart. Er hat sich als Journalist insbesondere durch seine Artikel über Fragen der auswärtigen Politik einen bekannten Namen gemacht.

**Warnung vor der Fremdenlegion.**

**München**, 20. Januar.

Der Schutzverband gegen die Fremdenlegion beschloß in seiner gestrigen Hauptversammlung, Tafeln mit Warnungen vor dem Eintritt in die Fremdenlegion in den Bahnhöfen und Auswandererbureaus anzubringen und zu geeigneter Zeit umfangreiche Warnungsschriften zu verteilen. Zum Orte der nächsten Tagung wurde Berlin bestimmt.

**Die hochherzigen Geschworenen im Hopf-Prozeß.**

**Frankfurt a. M.**, 20. Januar.

Wie jetzt bekannt wird, haben die Geschworenen im Hopf-Prozeß für die ganze Dauer der Verhandlung auf ihre Diäten zugunsten von Hopfs dritter Frau verzichtet, die sich in ungünstigen Verhältnissen befindet und deren Gesundheit durch die Arsenvergiftung arg mitgenommen ist.

**Die Hochwasserschäden an der Ostseeküste.**

**Berlin**, 20. Januar.

Die Folgen des Hochwassers an der Ostseeküste sind viel schlimmer als bisher angenommen wurde. Unzählige Fischerfamilien haben Hab und Gut verloren und bedürfen dringend der Hilfe. Das Hochwasserkomitee bittet weitere Beiträge an die Zahlstellen oder an das Bureau zu senden. Dieses befindet sich in Berlin, Alsenstr. 10.

## Vermischte Drahtnachrichten.

**Aus dem Zuchthause ausgebrochen.** Aus Newyork, 20. ds., wird gemeldet: Aus dem Zuchthause in McAllester im Staate Oklahoma versuchten drei Gefangene, die sich Gewehre verschafft hatten, auszubrechen. Sie erschossen drei Aufseher und einen zufällig anwesenden Richter. Schließlich gelang es, die drei Ausbrecher niederzuschießen.

**Die eigene Mutter erschossen.** Aus Prag, 20. Januar, wird gemeldet: In Karolinenthal wurde die Gastwirtin Schamal von ihrem Sohne, einem Kaffeehausbesitzer, durch zwei Revolverschüsse getötet, weil sie sich geweigert hatte, ihm einen Geldbetrag zur Verfügung zu stellen.


# Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

**Filiale Halle a. S.**

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

**Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.**


## Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 20. Januar

| | Dividende vorl. | Dividende letzte | Zinstermin | | Kursnotiz |
|---|---|---|---|---|---|
| **Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.** | | | | | |
| 4% Deutsche Reichsb. unk. 1918 | — | — | versch. | 4 | 97,50G |
| 4% „ „ „ „ 1925 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 97,80G |
| 3½% „ „ „ | — | — | versch. | 3½ | 85,40G |
| 4% „ | — | — | „ | 3 | 76,00G |
| 4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918 | — | — | „ | 4 | 97,50G |
| 4% „ „ „ „ 1925 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 97,50G |
| 3½% „ „ „ | — | — | versch. | 3½ | 85,50G |
| 3% „ „ „ | — | — | „ | 3 | — |
| Hall. co. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 98,75G |
| „ 3½% Theater-Anl. v. 1883 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 91,50G |
| „ „ Stadt-Anleihe v. 1886 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 96,00G |
| „ „ „ „ v. 1892 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 95,75G |
| „ 4% „ v. 1900, Ser. III | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 98,25G |
| „ „ v. 1900 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 95,75G |
| „ „ v. 1905 | — | — | 1.1.u.1.10. | 4 | 95,75G |
| 4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910 | — | — | 1.3.u.1.9. | 4 | 95,75b |
| Städt. Zoolog. Garten-Anleihe | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 92,00G |
| Akener 3½% Stadt-Anleihe | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,00G |
| Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 87,50G |
| „ „ v. 1893 u. 1894 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 87,50G |
| „ „ III v. 1894 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,75G |
| „ „ v. 1901 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,75G |
| „ „ v. 1908 | — | — | versch. | 4 | 94,75b |
| Halberstädter 3½% Stadt-Anl. | — | — | 1.4.u.1.1. | 3½ | 88,00G |
| „ „ „ | — | — | versch. | 3½ | 88,00G |
| Leipziger Stadtanleihe v. 1908 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,00G |
| Naumburger „ v. 1889 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 87,80G |
| „ „ v. 1897 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 87,80G |
| „ „ v. 1900 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 87,80G |
| Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,00G |
| Weissenfels Stadtanleihe v. 87 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | — |
| „ „ v. 09 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 95,00G |
| Zerbster Stadtanleihe | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 87,50G |
| **Pfandbriefe.** | | | | | |
| Landschaftl. Central-Pfandbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,50G |
| „ „ „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | — |
| „ „ „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 3 | — |
| Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 96,00G |
| Sächs 4% landschaftl. Pfdbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 101,00G |
| „ 4% „ neue | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,25B |
| „ 3½% „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | — |
| „ 3% „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 3 | — |
| „ 4% Rentenbriefe | — | — | 1.4.u.1.10 | 4 | — |
| „ 3½% „ | — | — | versch. | 3½ | — |
| „ 3% „ Provinzial-Anl. | — | — | versch. | 3½ | 93,50G |
| Unstrut-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,50G |
| **Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen** | | | | | |
| Halle-Hettstedter 3½% Obl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 83,00G |
| „ „ 4½% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,75G |
| „ „ 4½% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,75G |
| **Bergwerks-Anleihen.** | | | | | |
| Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 92,75G |
| „ „ Bergb.-Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,00bsG |
| Consol. Sophie b. Wolmirsleben | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 97,25G |
| Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,25G |
| Gew. Burbach Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 5 | — |
| Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | 100,00bs |
| Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | 10,00B |
| Grube Augusta Bittert. Anl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,50G |
| „ „ „ „ rsb. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,50bsG |
| Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 95,00b |
| Manst. Gewerksch. Anl. v. 1893 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 89,75G |
| „ „ „ „ „ 1908 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 88,20G |
| „ „ „ „ „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,00G |
| „ „ „ „ „ 1911 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,25bs |
| Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,00G |
| „ Hyp.-Anl. rücks. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 97,50G |
| A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102% | — | — | 1.2.u.1.8. | 4½ | 90,75G |
| Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 93,00G |
| „ „ II. rücks. mit 102% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,00G |
| „ „ „ | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,50bsG |
| Waldauer Braunkohl.-Anleihe | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,25G |
| „ „ rücks. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,00G |
| Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,25G |
| „ „ „ 4% „ 98 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,25G |
| „ „ „ 4% „ 02 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,25G |
| „ „ rücks. m. 102% | — | — | 1.4.u.1.10 | 4½ | 98,25G |
| Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fab. Anl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 93,50G |
| „ „ rücks. m. 102% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,25G |
| **Anleihen industr. Gesellschaften.** | | | | | |
| Ammend. Papierfab. 4% Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 92,50G |
| „ „ 4½% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 101,00G |
| Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 93,75G |
| „ „ Anl. rücks. m. 103% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 99,00G |
| Eilenburger Kattun 4½% Obl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 97,25G |
| Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102% | — | — | | 4½ | 97,00G |
| Eisenwerk Schafstedt Obl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | 72,00G |
| F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,00G |
| Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 80,00G |
| Gottfried Lindner Anleihe | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 97,50U |
| Anl. v. 1912 unk. 1916 | — | — | 1.1.u.1.7 | 4½ | 97,50G |
| **Bank-Aktien.** | | | | | |
| Hallesche Bankverein-Aktien | 8% | 9 | 1.1 | 4 | 154,25G |
| Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien | 4½ | 4½ | 1.1. | 4 | 86,00bsB |
| **Bergwerks-Aktien.** | | | | | |
| Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt. | 0 | 0 | 1.7 | 4 | 6,00G |
| „ „ Vorzugs-Aktien | 0 | 0 | 1.7. | 4 | — |
| Hallesche Pfännerschafts-Akt. | — | 9 | 1.7. | — | 187,00G |
| Riebeckesche Montanwerke-Akt. | 12 | 12 | 1.4. | 4 | — |
| Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. | 11 | 11 | 1.4. | 4 | 218,00B |
| „ „ Brk. neue Lit. K | — | — | 1.4. | — | — |
| **Industrie-Aktien.** | | | | | |
| Ammendorf. Papierfabrik-Akt. | 23 | 30 | 1.7 | 4 | 370,00B |
| Bernburger Maschinenfab.-Akt. | 0. | 0 | 1.1. | 4 | — |
| Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt. | 12 | 9 | 1.7 | 4 | 177,00G |
| Cönnern, Malzfabrik-Aktien | 8 | 8 | 15.8 | 4 | 156,00G |
| Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt. | 3 | 5 | 1.6. | 4 | 68,00G |
| Eisenwerk Brüner, Artern | 8 | 3 | 1.1. | 4 | — |
| F. Zimmermann & Co. „ Fb. Id w M. | 5 | 5 | 1.10. | 4 | 81,00G |
| „ „ Vorz.-Aktien | 5 | 5 | 1.10. | 4 | 81,00G |
| Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien | 0 | 11 | 1.10. | 4 | — |
| Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt. | 0 | 2 | 1.6. | 4 | 48,50G |
| Hallesche Maschinenfabr.-Akt. | 32 | 30 | 1.1. | 4 | — |
| Hallesche Portl.-Cement-Fabrik | 3 | 6 | 1.1. | 4 | 91,00G |
| Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. | 11 | 9½ | 1.7. | 4 | 148,00G |
| Korbisdorf Zuckerfabrik-Akt. | 0 | 7 | 1.4. | 4 | — |
| Kyffhäuserhütte-Aktien | 12 | 12 | 1.1. | 4 | 89,00G |
| Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500 | 12 | 12 | 1.1. | 4 | — |
| Landsberger Malzfabrik-Aktien | 9 | 10 | 15.5. | | — |
| Lindner, Gottfried, Aktien | 8 | 8 | 1.4. | | 133,00G |
| Niemberger Malzfabrik-Aktien | 3½ | 3 | 1.9. | 4 | 82,50G |
| Nienburg, Schiessmälzerei-Akt. | 4 | 6 | 1.9. | 4 | 90,00B |
| Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. | 12 | 12 | 1.1. | 4 | 160,00G |
| Zeitzer Maschinenfabrik-Akt. | 18 | 20 | 1.7. | 4 | — |
| Zuckerraffinerie Halle Aktien | 15 | 2 | 1.10. | 4 | 148,50bz |
| **Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.** | | | | | |
| Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½% | 2½ | 4½ | 1.4. | 4 | 80,00G |
| „ „ „ L.B. | 2½ | 4½ | 1.4. | 4 | 78,00b |
| **Kuxe.** | | | | | |
| Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux | 200 | 150 | ohne Zins | o Z. | — |

4% Preussische Schatzanweisung p. 1917 98 30G.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140120045/fragment/page=0002

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Die schon angekündigte Anleihe Preussens wird** nach Massgabe des im Inseratenteil abgedruckten Prospektes mit 350 Mill. nunmehr zur Zeichnung aufgelegt. Es handelt sich dabei aber nicht um Anleihen oder um Schatzanweisungen in der bisher üblichen Form, sondern um eine Art von Zwischenglied, nämlich um auslosbare Schatzanweisungen mit verhältnismässig langer **Laufzeit — ein neuer Typ**, der am besten vielleicht **Schatzanweisungsanleihe** genannt werden könnte. **Während die bisherigen** Schatzanweisungen schon nach etwa vier Jahren fällig wurden, sieht der neue Typ ähnlich den Anleihen, die in Preussen langfristig amortisiert werden, eine 16jährige Laufzeit vor. Andererseits erfolgt, wie bei den Schatzanweisungen und im Gegensatz zu den Anleihen die **Rückzahlung zum Nennwerte.** Eine Eigenart des neuen Typs ist die Serieneinteilung und die Auslosung je einer Serie von 25 Mill. Mk. in jedem Jahre. Hierdurch wird eine tunliche Stetigkeit des Kurses gewährleistet. Verzinst wird der neue Typ mit nominal 4 Proz. In Rücksicht auf den Ausgabekurs von 97 Proz. und den Auslosungsgewinn stellt sich die Durchschnittsverzinsung tatsächlich aber auf fast 4½ Proz. Die Zeichnung findet bis zum 29. Januar statt. Wegen der Bezahlung der gezeichneten Beträge sind geräumige Fristen vorgesehen. Indem wir wegen der Einzelheiten auf den Prospekt Bezug nehmen, bemerken wir noch, dass im Jahre 1913 die Schatzanweisungen zum Kurse von 99 Proz., die Anleihen zum Kurse von 98,60 und 97,90 aufgelegt wurden. Der Reichsbankdiskont, der sich bei den Anleihebegebungen des Jahres 1913 auf 6 Proz. stellte, notiert zurzeit 5 Proz. und zeigt überdies starke Neigung nach unten. Der Privatdiskont, der nur 3⅛ Proz. beträgt, deutet auf Geldflüssigkeit. Es will uns scheinen, dass in dem neuen Typ mit seiner Verzinsung und seinen sonstigen Chancen etwas recht Annehmbares geboten wird.

**Preussische Pfandbrief-Bank.** In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung von 8 Proz. Dividende vorzuschlagen, den zu zahlenden Wehrbeitrag von 200 000 Mk., sowie für Talonsteuer 150 000 Mk. aus dem Jahresgewinn zurückzustellen und der ausserordentlichen Reserve 400 000 Mk. zu überweisen. Die genauen Ziffern der Bilanz folgen nach Fertigstellung des Geschäftsberichtes. Die Generalversammlung findet am 21. Februar statt.

**Wien**, 20. Januar. Der Generalrat der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ermässigte den Diskont auf 5 Proz.

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

20. Januar.

Bei Eröffnung des Verkehrs überwogen Realisierungen. Die Börsenspekulation verkaufte, da das Privatpublikum sich wohl am Geschäft, aber doch nicht in dem erwarteten Masse beteiligt. Demgegenüber traten die günstigen Faktoren, wie die Geldflüssigkeit und die auch im Dezember 1913 aktive deutsche Handelsbilanz, in den Hintergrund. Schwach lagen namentlich Montanwerte, bei denen der Rückgang von Hohenlohe um 3 Proz. infolge der Befürchtung einer Schmälerung der Dividende etwas verstimmte. Auch Elektrizitäts- und Schiffahrtsaktien gerieten in eine schwache Haltung, letztere angeblich aus dem Grunde, weil die Hamburg-Amerika-Linie auf ihrem Standpunkt der Nichtteilnahme an den Pariser Poolkonferenzen, die morgen stattfinden, beharren soll. Gute Meinung bestand aber für russische Banken und für heimische Rentenwerte in Rückwirkung der nach wie vor günstigen Beurteilung der preussischen Schatzscheinemission.

Die Sätze der Seehandlung waren unverändert. Tägliches Geld 2 bis 1 Proz., Ultimogeld wurde auf 4 Proz. geschätzt.

### Produktenbörse

Das Geschäft am Getreidemarkte war heute sehr still. Roggen erfreute sich guter Nachfrage, so dass die Preise stiegen. In Weizen drückten etwas niedrigere ausländische Notierungen die gestrigen Preise. Hafer war stetig bei sehr geringen Umsätzen. Mais und Rüböl waren geschäftslos.

| Anfangs-Kurse. | 20. I. | 19. I. | Schluss-Kurse. | 20. I. | 19. I. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** | | | **Weizen** | | |
| Tendenz still | | | Tendenz ruhig | | |
| per Mai | 198.50 | 199.25 | per Mai | 198,50 | 198.75 |
| „ Juli | 201.00 | 201 50 | „ Juli | 201.25 | 200.75 |
| „ Sept. | —.— | —.— | „ Sept. | —.— | —.— |
| **Roggen** | | | **Roggen** | | |
| Tendenz still | | | Tendenz fest | | |
| per Mai | 161,75 | 162.25 | per Mai | 162.50 | 161,75 |
| „ Juli | 163,75 | 164.25 | „ Juli | 164.50 | —.— |
| Sept. | —.— | —.— | Sept. | —.— | —.— |
| **Hafer** | | | **Hafer** | | |
| Tendenz still | | | Tendenz behpt. | | |
| per Mai | 156.75 | 157.25 | per Mai | 156.75 | 157.75 |
| „ Juli | 158.75 | 159.25 | „ Juli | 159.25 | 159.00 |
| **Mais, am. mix.** | | | **Mais, am. mix.** | | |
| Tendenz still | | | Tendenz ruhig | | |
| per Mai | 142.00 | 142.00 | per Mai | —.— | —.— |
| „ Juli | 139.75 | 139.75 | „ Juli | —.— | —.— |
| **Rüböl** | | | **Rüböl** | | |
| Tendenz geschäftsl. | | | Tendenz geschäftsl. | | |
| per Januar | —.— | —.— | per Januar | —.— | —.— |
| „ Mai | —.— | —.— | „ Mai | —.— | —.— |

**Getreide-Frühmarkt-Notierungen.**

Berlin, 20 Januar.

**Weizen per 1000 kg loko 185.00—190,00.**

**Roggen per 1000 kg loko 155 50—156.00.**

**Hafer** per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen. **pommerscher** mecklenburger, märker, schlesischer, **preussischer, posener fein 169.00—183.00.**

**Gerste** per 1000 kg **ab Bahn und frei Wagen inländische** guter 146.00—152.00.

## Waren und Produkte.

### Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

**Lokopreise** vom 20. Januar, **mittags 1 Uhr.**

**Die** Preise **verstehen** sich in Mark frei **Leipzig gegen bar** Zahlung.)

**Weizen** per 1000 kg netto inländ. **175—182** Bzb., **argent.** — — — bzB., Cansas 224—229, russisch. 215 222bzB., Manitoba 219—227 bzB., märkischer 185—188bzB. **Tendenz** ruhig.

**Roggen** per 1000 kg netto inländischer 157—161, **preuss** neuer 157—161, Posener — — —, russ. — —. Tendenz **ruhig.**

**Gerste** per 1000 kg netto, Braugerste 170—178, Saalgerste 172—180, Mahl- und Futtergerste 139—158, Posener 170—179 Tendenz. — —

**Hafer** per 1000 kg netto inländ. 154—166, ausländ. — — —. Tendenz ruhig.

**Mais** per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 153—157, Cinquantin 180—190, neuer Galizier — — —.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 13.00—13.75.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto 64 25. Still.

### Zucker

**Magdeburg**, 20. Jan. Kornzucker 88%, **ohne Sack 8.85—8.92½.** Nachprodukte ohne Sack 7,00—7,15. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.12½—19.37½. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.87½—19.12½. Gemahlene Melis mit Sack 18.37½—18.62½. Geschl. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 9.25 | G., | 9.30 | B., | Mai | 9.52½ | G., | 9.55 | B., |
| Februar | 9.25 | G., | 9.30 | B., | August | 9.75 | G., | 9.77½ | B., |
| März | 9.35 | G., | 9.37½ | B., | Okt.-Dez.: | 9 65 | G., | 9 67½ | B. |

Tendenz: Ruhiger. Wochenumsatz — — Ztr.

**Hamburg**, 20. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Januar 9.27½, p. Febr. 9.30. p. März 9.37½, p. Mai 9.55, per Aug. 9.77½, per Okt.-Dez 9,67½. Ruhig.

### Kaffee.

**Hamburg**, 20. Januar. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per März 50.75 G., per Mai 51.75 G., per Sept. 52.75G., per Dez. 53.25 G. Stetig.

### Wasserstand der Saale.

Trotha, 19. Jan., morgens 2.00 m. 20. Jan., abends 2.00 m.


Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.


## Berliner Börse

vom 20. Januar. 1914.

Bankd. 5%. Lomb. 6%. Privatd. 3%.

### Wechsel.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam kurs | Nur an Wechseltagen | 169,30 |
| do. lang | | — |
| Brüssel kurs | | 80,025 |
| Italien kurs | | 80,75 |
| Kopenhagen „ | | —— |
| Checks auf London | | 20,495 |
| London kurz | | 20.47 |
| do. lang | | 20,30 |
| New-York vista | | —— |
| Checks auf Paris | | 81.25 |
| Paris kurz | | —— |
| Schweiz kurz | | 81,05 |
| Wien kurz | | 85.025 |

### Geldsorten u. Banknoten.

| | |
|---|---|
| Oesterreichische Noten | 85.15 |
| Russische Noten | 215,40 |
| Souvereigns | 20 445 |
| 20 Francs-Stücke | 16,21 |
| Amerikanische Noten | 4.2028 |
| Belgische „ | 80,65 |
| Dänische „ | 112,35 |
| Englische „ | 20,48 |
| Französische „ | 81,25 |
| Holländische „ | 169,40 |
| Italienische „ | —— |
| Schweizer „ | 81 20 |

### Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

| | | |
|---|---|---|
| Dtsche. Schatzanw. | 4 | 99,30 |
| Deutsch. Reichs-Anl. | 4 | 97,40 |
| „ „ „ | 3½ | 85,60 |
| „ „ „ | 3 | 76,20 |
| Preuss. Schatzanw. | 4 | 99,70 |
| Preuss. Konsols | 4 | 97 40 |
| „ „ | 3½ | 85,50 |
| „ „ | 3 | 76,10 |
| Bad. St.-Anl. 04 uk. 12 | 3½ | 85,60 |
| Bayer. St.-Anl. unk. 06 | 4 | 96,40 |
| do. do. | 3½ | 88,90 |
| Hamb. Staatsrente | 3½ | 85,75 |
| do. amort. 87—91 | 3½ | 87,10 |
| do. St.-Anl. 1886 | 3 | 78,60 |
| Gr. Hess. 99 | 4 | 96 80 |
| do. 1896-1905 | 3 | 73.40 |
| Sächs. Staats-Rente | 3 | 76.10 |
| Rheinpr. 5, 6, 7 | 3½ | 88 00 |
| do 3,4,10,12/17,19,24/29 | 3½ | 85 40 |
| Berliner 1882—98 | 3½ | 88,10 |
| Erfurt 1893, 1901 | 4 | 96.50 |
| do. 93, 3 | 3½ | —— |
| Halberstadt 1897 | 3½ | —— |
| Halle 1900 1 u. 2 conv. | 4 | —— |
| do. 1886, 1892 | 3½ | —— |
| Magdeb. 91 unconv. 10 | 4 | 97,00 |
| do. 1886/91 u. 1902 | 3½ | 92,00 |
| Merseburg 01 unc. 10 | 4 | —— |
| Naumburg 97 u. 00 cv. | 3½ | 87,50 |
| Kur- u. Neumärk. alte | 3½ | 96,00 |
| do. Comm.-Obl. | 3½ | 84,80 |
| Landschaftl. Central | 4 | 94,75 |
| do. do. | 3½ | 84 75 |
| do. do. | 3 | 76,20 |
| Sächsische alte | 4 | 101,00 |
| do. do. | 3½ | —— |
| do. do. | 3 | 77,00 |
| do neue | - | —— |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinier inn. gr. | 4½ | 94,80 |
| do. do. kl. | 4½ | 95,00 |
| do. äuss. kl. | 4½ | —— |
| do. do. 100 | 4½ | —— |
| Chinesen 1896 gr. | 5 | 98,70 |
| do. kl. | 5 | 98,70 |
| do. 1898 gr. | 4½ | 90,80 |
| do. kl. | 4½ | 90,80 |
| Griechen Monopol | 1,75 | 52,60 |
| do. Gold | 1,60 | —— |
| do. conv. | 1,30 | —— |
| Japaner von 1905 | 4½ | 91,00 |
| Italiener | 3¾ | —— |
| Mexikaner gr. | 5 | 79,50 |
| do. 100 | 5 | 79.80 |
| Oesterreich. Gold | 4 | 88 50 |
| do. Kronen | 4 | 83 90 |
| do. Silber | 4⅕ | 86 70 |
| do. Papier | 4⅕ | 86,70 |
| Portugiesen unif. 3 | 3 | 64,00 |
| Rumänen amort. 03 | 5 | 100,25 |
| do. do. 90 | 4 | 93 60 |
| do. do. 98 | 4 | 85,40 |
| Russen 1880 | 4 | 87.90 |
| do. 1894 | 3½ | —— |
| do. 1902 | 4 | 90,40 |
| do. 1905 | 4½ | 98,90 |
| Schweden 1886 | 4½ | 84,10 |
| Serben amort. St.-Anl | 4 | 78,75 |
| 4% Türk. Admin.-Anl. | 4 | 77,75 |
| 4 do. unif. 03 | 4 | 86 00 |
| Türkenlose, 400 Fr. | | 169 00 |
| 4 Ungar. Gold gr. | 4 | 84 20 |
| do. do. mittl. | 4 | 85 80 |
| do. do. kl. | 4 | 85 75 |
| 4 Ungar. Kronen | 4 | 82.90 |
| 3½ do. Staatsr. 97 | 3½ | 72 00 |
| 6 do. Eiser. Th. Anl | 3 | —— |
| 3 Buenos-Aires | 6 | 101,90 |

### Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb | 4 | 94,75 |
| Halle-Hettstedt Akt. | 4½ | 81,50 |
| Lübeck-Büchen Akt. | 8½ | 184,50 |
| Schantungbahn | 7½ | 127,75 |
| Allg. Dtsch. Kleinb. | 7 | 126 25 |
| Allgem. Lokal- und Strassenbahn | 9 | 175,00 |
| Elektr. Hochbahn | 6 | 133,25 |
| Gr. Berl. Strassenb. | 8½ | 162,90 |
| Hamburg. Strassenb. | 10 | 183,25 |
| Magdeb. Strassenb. | 9½ | 182 00 |
| Franzosen ult. | 7 | 154,25 |
| Lombarden ult. | 0 | 22⅜ |
| Baltimor and Ohio | 6 | 92,75 |
| Canada Pacific | 10 | 218,60 |
| Italien. Meridionalb. | 5⅘ | 108,00 |
| do. Mittelmeerb. | 2⅘ | 80,00 |
| Lux. PrinzHeinrichb. | 8 | 157,50 |
| Halle-Hettstedt Obl. | 3½ | —— |
| 4% Nordh.-Wernigerode Oblig. | 4 | —— |
| 4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig. | 4 | 90.20 |
| 4 Oesterr. Gold Pr. | 4 | 87,80 |
| 3 Dux-Prager Gold-Ob. | 3 | 71,80 |
| 2,60 Südöstr. Lomb. Pr. | 2,60 | 51,80 |
| 4½ Iw. Dombrowa Pr. | 4½ | —— |
| 3 Transkaukasisch. Pr. | 3 | 74,00 |
| 4 Moskau RjäsanPr. | 4 | 88,30 |
| 4 Wladikawkas 1897 Pr. | 4 | 86,50 |
| 5 Anatolier 1. Pr. | 4½ | 91,80 |
| 5 do. 2. Pr. | 4½ | 92,10 |
| 2,40 Ital. Eisenb. Pr. | 2,40 | 61,50 |
| 4 do. Mittelm. Pr. | 4 | —— |
| 3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886 | 3 | 68 30 |
| 4 North.-Pac. Pr. Lien | 4 | —— |
| 4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1931 | 4 | 75,00 |

### Schiffahrts-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Hamb.-Am.-Packetf. | 10 | 136 90 |
| Hansa | 20 | 284.75 |
| Norddeutsche Loyd-Akt. | 7 | 117 90 |
| Verein. Elbe-u. Saale-Schiff. | 6 | 70.20 |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berg. Märk. Elberfeld | 7½ | 146,00 |
| Berliner Handelsges. | 9½ | 158 10 |
| Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A. | 6½ | 113 25 |
| Com.- u. Disk.-Bank | 6 | 108,60 |
| Darmst. Bk. Markst. | 6½ | 119,00 |
| Dessauer Landesbk. | 6½ | 113,90 |
| Deutsche Bank | 12½ | 251,60 |
| Deutsche Ueberseeb. | 9 | 156 50 |
| Disk. Command. Ant. | 10 | 189 60 |
| Dresdner Bank | 8½ | 154 00 |
| Essener Credit | 8½ | 162 50 |
| Gothaer Grundkr.-B. | 9 | 168 00 |
| Leipzig. Creditanst. | 8½ | 158 00 |
| Magdeb. Bankverein | 5½ | 118 75 |
| Mitteldeutsche Cr.-B. | 6½ | 118,50 |
| do. Pr.-B. | 7 | 123.50 |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 7 | 117,20 |
| Oesterr. Creditanst. ult. | 10,31 | 203,75 |
| Petersburg. Disc.-B. | 12 | 191 00 |
| Preuss. Bodencr.-B. | 8 | 154,75 |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9½ | 192,00 |
| Reichsbank | 7 | 138 75 |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 10 | 162 25 |
| Sächsische Bank | 8 | 153,00 |
| Schaaffhaus. Bankv. | 5 | 102,00 |
| Schles. Bankverein | 7½ | 150,25 |
| Wiener Bankverein | 7½ | —— |

### Brauerei-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Böhm. Brauhaus | 5 | 140,00 |
| Dtsche. Bierbrauerei | 2 | 87,25 |
| Patzenhofer | 14 | 238 50 |
| Schöneb. Schlossbr. | 11 | 213,00 |
| Schultheiss | 15 | 269 00 |
| Hercules Cassel | 9 | 160,00 |
| Klosterbr. Röderhof | 0 | —— |
| Leipz. Brau. Riebeck | 10 | 170,00 |
| Verein. Artern | 5½ | 93 00 |

### Industrie Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Akkumulat.-Fabrik. | 25 | 349,50 |
| Akt.-Ges. f. Anilint. | 23 | 467,50 |
| Adler Portl.-Zem.-F. | 6 | 111,75 |
| Allg. Berl. Omnib.-G | 8 | 191,00 |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 14 | 240 50 |
| Ammend. Papier | 30 | 367,75 |
| Anglo-Kont. Guano | 8 | 123.25 |
| Anh. Kohlenwerke | 8 | 206,00 |
| do. do. V.-A. | 6 | 120,00 |
| Baer & Stein | 30 | 440,25 |
| Bergmann, Elektr. | 5 | 127.10 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 9 | 134 50 |
| Berl. Elektrizit.-W. | 12 | 165,75 |
| Berliner Masch.-Bau | 14 | 241,75 |
| Bernburger Masch. | 0 | 52 80 |
| Berzelius Bergwerk. | 10 | 146,50 |
| Beton- u. Monierb. | 11 | —— |
| Bielefelder Masch. | 18 | 159,00 |
| Bismarckhütte | 0 | 144.90 |
| Bochumer Gussstahl | 14 | 219,75 |
| Böhler & Co. | 15 | 234,50 |
| Braunsch. Kohlenw. | 11 | 259 00 |
| do. do. St.-Prior. | 12 | —— |
| do. Jute-Spinn. | 12 | 210,00 |
| Buderus | 7 | 112,75 |
| Butzke & Co., Metall | 7 | 99.25 |
| Caroline Braunkohle | 30 | 419.50 |
| Chem. Fabr. Buckau | 10 | 157,25 |
| Cölner Bergwerk | 38 | 530 00 |
| Concordia Bergbau | 23 | 319,00 |
| do. Spinnerei | 7½ | 115,00 |
| Consolidat. Schalke | 23 | 343,00 |
| Cottbuser Maschinen | 3 | 45 75 |
| Cröllwitzer Papierf. | 9 | 179,00 |
| Dessauer Gas | 11 | 179 50 |
| Dtsch.-Atl. Telegr. | 7½ | 123,25 |
| Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt. | 11 | 137,00 |
| Dtsch. Elektr.-Ges. | 10 | 169,00 |
| Dtsch. Gasglühl.-G | 25 | 548 25 |
| Dtsch. Kabelwerke | 8 | 127,00 |
| do. Waffen u. Munit. | 32 | 599 00 |
| Donnersmarckh. cnv. | 20 | 369.00 |
| Dynam.-Trust | 10 | 176.50 |
| Eilenb. Kattun | 5 | —— |
| Eintracht-Bergw. | 27 | 499.00 |
| Elektra Dresden | 6 | 108 75 |
| Eschweiler Bergw. | 8 | 221.70 |
| Fraustädt. Zuckerf. | 18 | 208 50 |
| R. Frister | 16 | 255 25 |
| Geisweider Eisenw. | 10 | 162,00 |
| Gelsenkirchen Bgw | 10 | 191,90 |
| Ges. f. elektr. Untern. Berlin | 10 | 165.90 |
| Glauziger Zuckerf. | 11 | 149,80 |
| Greppiner Werke | 11 | 139,50 |
| Hallesche Maschinen | 30 | 409,00 |
| Hann. Bauges. St.-Pr. | 0 | 58,10 |
| Hann. Maschinen St.-P. A. B. | 14 | 315,00 |
| Harb.-Wien Gummi | | 137,10 |
| Harpener Bergbau | 9 | 185,00 |
| Hartmann sächsisch. Maschinen | 8 | 134,50 |
| Harzer A. u. B. | 6 | 27,50 |
| Haspe Eis. u. Stahl | 12 | 161 00 |
| Heinrichshall | 4 | 77,50 |
| Hemmoor P.-Cement | 7 | 131,00 |
| Hibernia Bergw. | 1½ | —— |
| Hildebrand Mühlen | 11 | 148,30 |
| Hirsch Metall | 8 | 129,00 |
| Höchster Farbwerke | 30 | 628,00 |
| Hösch Stahlw. | 22 | 331 75 |
| Hohenlohe-Werke | 11 | 128,00 |
| Ilse Bergbau | 24 | 485,00 |
| Kahla Porzellanfabr. | 24½ | 358.25 |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 149,00 |
| Kattow. Bergbau | 10 | 238 50 |
| Kirchner Masch. | 30 | 341,00 |
| König Wilhelm abg. | 18 | 262,00 |
| do. St.-Prior. | 23 | 341,00 |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 7 | 138,50 |
| Kronprinz Ohligs | 20 | 296 50 |
| Kyffhäuserhütte | 12 | 89,75 |
| Lahmeyer & Co. | 6 | 121,75 |
| Laurahütte | 6 | 157.25 |
| Leopoldgrube | 8 | 153.00 |
| Leopoldshall | 4 | 76,50 |
| do. St.-Pr. | 5 | 104,50 |
| Ludw. Löwe & Co. | 18 | 331,00 |
| Lübeck. Maschinen | 0 | 111,75 |
| Magdeb. Allgem. Gas | 6 | 92,25 |
| Märk.-Westf. Bergw. | 8 | 102 00 |
| Masch.-Fab. Buckau | 6 | 130,00 |
| Milowicer Eisen | 3 | 63 10 |
| Neue Bod.-Akt.-Ges. | 0 | 89,25 |
| Niederlaus. Kohlenw. | 12 | 200,50 |
| Nienburger Masch. | 3 | 49,25 |
| Nordd. Wollkämmer | 10½ | 143,00 |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 6 | 90,00 |
| do. Eisenind. | 3 | 63,00 |
| do. Kokswerke | 15 | 226.25 |
| do. Portl.-Cem. | 8 | 153.00 |
| Orenstein & Koppel | 14 | 172 00 |
| Otaviminen | 6 | 111.25 |
| Phönix. Bergb. Lit. A. | 18 | 239,80 |
| Rhein. Metallwaren | 0 | —— |
| do. Vorz.-Akt | 0 | 111,00 |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 24 | 224,00 |
| Rhein. Stahlwerke | 10 | 160 25 |
| Riebeck Montanw. | 12 | 194 50 |
| Rombacher Hüttenw. | 10 | 156 90 |
| Rositzer Braunkohl | 3 | 87 50 |
| do. Zucker | 0 | 112,30 |
| Sächs. Webst.-Fabr. | 15½ | 204 00 |
| Saline Salzungen | 4½ | —— |
| Sangerh. Masch.-Fab. | 10 | 197,75 |
| Saxonia Cement | 8 | 127,00 |
| Schering, chem. F. | 13 | 242,00 |
| Schles. Zinkh. | 20 | 361.25 |
| Schles. Portl.-Cem | 9 | 167,00 |
| Schneider, Hugo | 7 | 159,50 |
| Schuckert Elektr. | 4 | 146,00 |
| Schulz-Knaudt | 8 | 133,50 |
| Siemens Glasindust. | 15 | 235 25 |
| Siemens & Halske | 12 | 214,40 |
| Spritbank | 23 | 431,75 |
| Stassfurt. Chem. F. | | 184,75 |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 0 | 72,25 |
| Stettiner Chamotte | 14 | 143,50 |
| Stettiner Vulkan | 6 | 125,25 |
| Stöhr, Kammgarn | 2 | 162,75 |
| Stolberger Zinkh. | 0 | —— |
| Stralsunder Spielk. | 8 | 139,00 |
| Terra | 5 | 90,50 |
| Thale Eisenh. St. Pr. | 20 | 237.75 |
| do. do. Vorz.-A | 20 | 237,75 |
| Thüringer Salinen | 2½ | 50,50 |
| Tittel & Krüger | 10 | 140,75 |
| Union, Fab. chem. Pr. | 20 | 218 90 |
| Unt. d. Linden, Baug. | 10 | 148,25 |
| Varziner Papierf. | 10 | 121,50 |
| Vorwohler Portl.-C. | 13 | 228,75 |
| Wegelin & Hübner | 12 | 160,25 |
| Westeregeln, Alkali | 13 | 190,90 |
| Westfäl. Draht-Ind. | 9½ | 162,25 |
| Westfäl. Stahlwerke | 0 | 38,40 |
| Wittener Gussstahl. | 13 | 193,00 |
| Wrede Mälzerei | 4½ | 72,50 |
| Werschen-Weissenf. A—D | 11 | —— |
| do. E | — | —— |
| Zeitzer Maschinen | 20 | 281,00 |

## Schluss-Kurse.

20 Januar 1914. nachmittags 3 Uhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 203,75 | Ungarische Kronen | —— |
| Berl. Handelsgesellschaft | 158,25 | Aumetz-Friede | 162.87 |
| Commerz-u. Discontobank | 108,75 | Bochumer Gussstahl | 218,75 |
| Darmstädter Bank | 119,25 | Consolidation | 344.50 |
| Deutsche Bank | 251,75 | Deutsch-Luxemb. V. | 186 87 |
| Disconto Commandit | 189,50 | Gelsenkirchner | 191 87 |
| Dresdner Bank | 153,75 | Harpener | 184 75 |
| Nationalbank | 117,25 | Hohenlohe-Werke | 127.50 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 102,00 | Kattowitzer Bergbau | 238,00 |
| Asow-Don Commerz-B. | 239,00 | Laurahütte | 157,00 |
| Petersburg. Int. Handelsb. | 206,00 | Oberschles. Eisenbahnbed. | 89.50 |
| Russ. Bank f. ausw. Hdl. | 162,62 | do. Eis.-Ind. | 63,00 |
| Wiener Bankverein | —— | Phönix | 239,00 |
| Lübeck-Büchner | —— | Rhein. Stahlwerke | 160,50 |
| El. Hoch- u. Untergrundb. | —— | Rombacher Hütten | 156,75 |
| Gr. Berl. Strassenbahn | —— | Hamburger Packetfahrt | 136.62 |
| Schantung-Eisenbahn | 127.12 | Hamb.-Südam. Dampfsch. | 176 50 |
| Oesterr. Staatsb. Franzos | 154 25 | Hansa Dampfschiffahrt | 284,25 |
| do. Südbahn Lombarden | 22,25 | Norddeutscher Lloyd | 117,75 |
| Anatol. Eisenbahn (60%). | 117,62 | Dynamit Trust | 176,62 |
| Baltimore and Ohio | 92,75 | Naphtha Nobel | 404,50 |
| Canada-Pacific | 218,12 | Orenstein & Koppel | 171,62 |
| Orientbahnen Betriebs-G. | 198,75 | Allg. Elektr.-Ges. | 240,25 |
| Ital. Meridionalbahn | 107,12 | Deutsche Uebers. E. | 169 37 |
| Ital. Mittelmeerbahn | —— | Siemens & Halske | 213.87 |
| Pennsylvania | 113,00 | Schuckert-Elektr. | 145,75 |
| Luxemb. Prince Henryb. | 157,12 | Elektr. Licht- u. Kraftanl. | 129,50 |
| 3% Deutsche Reichsanl. | 76,25 | Ges. f. elektr. Untern. | 165,62 |
| 4% Russ. Staatsanl. v. 1902 | 90,25 | Otavi | 111 25 |
| Türken, unifizierte v. 1903 | —— | South-W.-Africa | 114,00 |
| Türkenlose | 169,25 | Deutsch Austral. | 192,62 |

Tendenz: schwächer.

## Leipziger Börse

vom 20. Januar

| | | |
|---|---|---|
| Sächsische Rente | 3 | 76.90 |
| do. Staatsanl. | 3½ | 97,00 |
| Leipziger Stadtanl. | 3½ | 92,00 |
| do. do. v. 1904 | 3½ | 85,75 |
| Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch. | 3½ | 88,00 |
| do. | 4 | 96,60 |
| Mansf. Gew.-Obl. a. J. | 4 | 97,00 |
| do. do. 1893 | 4 | 90,00 |
| do. do. 1897 | 4 | 89,75 |
| do. do. 1902 | 4 | 89,75 |
| do. do. 1908 | 4 | 88,10 |
| do. do. 1908 | 4½ | 98,00 |
| do. do. 1911 | 4½ | 98,25 |

**Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Außig-Tepl. Eb.-Akt. | 8⅘ | 198,00 |
| Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A. | 10½ | 217,50 |
| do. Lit. B. | 11½ | 226,00 |
| Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt. | 8½ | 158,50 |
| Leipz.-Hyp.-B.-Akt. | 3 | 151,50 |
| Sächs. Bank-Akt. | 3 | 152,00 |
| do. Bod.-Kr.-Anst. | 7 | 137,00 |
| Mansfeld. Kuxe p. St. | 45 M. | 710 |
| Oelsnitzer Kuxe p. St. | 50 M. | 1473 |
| Gr. Leipz. Straßenb. | 10 | 197,00 |
| Leipz. Elektr. Strb. | 6 | 118,25 |
| Zimmermann & Co., Halle, St.-A. | 5 | 81,50 |
| do. Vorzugs-Aktien | 5 | 81,50 |
| Pittler, Werkzeugm. | 25 | 383,75 |
| Leipz. Baumwollsp. | 14 | 232.00 |
| do. Kammgarnsp. | 10 | 151,00 |
| Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei | 12 | 164,00 |
| Tittel & Krüger | 10 | 142.00 |
| Wernshaus. Kammgarnspinnerei | 10 | 122.00 |
| Leipz. Bierbr. Rieb. | 10 | 170,00 |
| do. Malzf., Schenditz | 2 | 76,50 |
| Glauziger Zuckerf. | 0 | 147,00 |
| Hall. Zuckerraffin. | 16 | 147,50 |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 0 | 140,00 |
| Cröllw. Papierfabr. | — | 176,00 |
| Kunstanst. B. Gross | — | 70,00 |
| Portl.-Cementf. Halle | 6 | 90,00 |
| Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel | 10 | —— |
| Thüringer Gas | 16 | 257.75 |
| Bleichertsche Braunkohlenwerke | — | 37,50 |
| Dörstew.-Ratt. St.-A. | 0 | 6.50 |
| do. Vorz.-A. | 0 | 25,00 |

Tendenz: fest.


**Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,**
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
**Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140120045/fragment/page=0003
DFG

# Weddy-Pönicke

Fabrik-Marke

Eine gediegene, schrankfertige

## Braut Ausstattung

liegt von heute ab bis Sonnabend, den 24. Januar, in meinem Geschäftshause aus.

**Besichtigung erbeten.**

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 6.

---

**Volks-Kaffee-Hallen**
des Vereins für Volkswohl:
Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,
„ II. Alte Promenade (Reitbahn),
„ III. Moritzzwinger,
„ IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch,
„ V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier
zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.
in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 15 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den sämtlichen Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 90 und bei Herrn A. Möbius, Ritterstraße 5, I. zu haben. Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

---

**Dr. Herschel u. Dr. Hoerner,**
Spezialärzte für Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten,
Gr. Steinstrasse 74 (Café Bauer) Telephon 2596
haben für ihre Sprechstunden folgende Zeiten festgesetzt:
**Dr. Hoerner,** vorm. 9—½12, nachmittags 3—4 Uhr.
**Dr. Herschel,** vorm. ½12—1, nachmittags 4—5 Uhr.

---

Weltbekannt sind
**Bleyle's Knaben-Anzüge**
Vielfach nachgeahmt! Nie erreicht!
**Niederlage** bei
**H. Schnee Nachf.**
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.
:: :: Katalog gratis :: ::

---

10jähriger Erfolg:
**Eau de Lys**
entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beseitigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röten und graue Haut, a Fl. Mk. 1.—.
**Oscar Ballin sen. u. jun.,** Parf., Leipzigerstr. 91 u 63.

---

**Cinchona-Pastillen**
bewährt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände. 1 Sch. 1 Mk. Depot u. Versand Löwen-Apotheke Halle a. S., am Markt.

---

**Teufels Spezialitäten:**
Leibbinden, Suspensorien, Monatsbinden, Geradehalter, Diakonbänder für Krampfadern.
**F. Hellwig,** Halle a. S., Barfüsserstr. 10, Fernruf 2620. Gegr. 1831.

---

Alleinstehende schicke Dame mit eig. Haush. s. kdsch. Verk. m. ält. vermög. Herrn zw. Heirat. Selbst der., Herrn d. Wirtsch. z. führ. Anonym zwecklos. Offerten unt. **J. 1 607** an die Exped. d. Bl.

---

## Geldverkehr.

**Hypotheken-Kapital**
zur 1. Stelle auf bessere Grundstücke an guter Lage offeriert
**G. H. Fischer,** Bankgeschäft, Halle Promenade 26.
Für Kapitalisten kostenfreier Nachweis solider Objekte.

**Kredit bis 1000 Mark**
an jedermann (Prospekt gratis). Nürnberger Spar- und Darlehnsbank e. G. m. b. H., Nürnberg.

**Geld** sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell **W. Lüttow, Berlin 92,** Demmingstr. 52. Kostenl. Ausk. Bis. Dankschr.

**M. 25000**
hat Privatier auf Ackerhypothek auszuleihen. Offert. unt. C. 112 an die Exped d. Ztg. erb.

**Geld-Darlehn** ohn. Bürg., Ratenrückzahlung, gibt schnellst. Selbstgeb. Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136 (Rückp.)

**Kapital**
auf gut verzinsliche Grundstücke m. Ackerl. von promptem Zinszahler gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Justizrat Wirth, Arzern.

**Mk. 30000,—**
auf Haushypothek, auch 2. stellig falls gute Lage, sofort anzulegen. Meldungen unter B. 133 an die Expedition d. Ztg.

## Vermietungen.

**Lagerplätze Fabrikterrain**
mit Gleisanschluss, Parzellen in jeder Grösse pacht- und kaufweise.
**Hensel & Müller,** Canenerweg 2.

---

**Niederlage** nahe am Bahnhof, per sofort zu vermieten.
Näh. Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk. Magdeburgerstr. 67.

**Marienstraße 17**
5 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zum 1. 4. zu vermieten. **C. Drebinger,** Burgstr. 50. Tel. 3019.

**Herrschaftl. Wohnung,**
6 Zim., neuzeitlich eingr., zum 1. April für 900 M. zu vermieten. Zu erfr. Wielandstr. 22 pt. r., nachm. 4-6.

**Radewell,** Mühlenstraße 1, sind Werkstätten zu vermieten. Näheres daselbst b. Brezing.

**Gut möbl. Zimmer**
mit Schreibtisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten
Alter Markt 25, III l., Eing. Meterstr.

**Zimmer mit Kabinett**
gut möbliert, gegenüber dem Bad, per 1. Januar zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

## Zu verkaufen.

**Hosenträger** von 50 Pf. bis 5,00 M.
— Sehr große Auswahl! —
**H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr 34.

Versch. hohe u. einf. Betten, Matr. sofort spottb. z. vk. Lindenstr. 74 p. l.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 34.

**Geldschrank**
kleinen, verkauft preiswert
Karlstr. 24.

Zwei j. Boxer pr. zu verk. Echte Rasse. Schlosserstr. 10, II. r

**Ganze Namen od. Vornamen**
zum Zeichnen von Wäsche in Plattenschrift u. weiß. Band, **H. Schnee Nachfl.,** Gr. Steinstr. 34.

---

**Unentgeltliche Stellenvermittlung**
des
**Halleschen Hausfrauenbundes**
Salzgrafenstraße. 2
Aeltere Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

---

**Pilzfee zu Masken ganz billig**
Talamtstr. 8. III. Hallmarkt.

---

## Zu verkaufen
Grundstücke.

**Besseres Wohnhaus am Mühlweg,**
Vor- und Hintergarten, für 46 000 Mark, bei etwa 15 000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Mietsertrag 2780 Mk. Gefl. Offerten unter B. 551 an **Haasenstein & Vogler, Halle a. d. S.**

**Herrschaftliches Einfamilienhaus**
mit großem Garten in bester Wohnlage der Stadt erbietungshalber durch uns preiswert zu verkaufen.
Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, e. V., Halle a. d. S.

## Offene Stellen.
Männliche.

# Bezirksbeamter.

Eine der ältesten Lebens-Versicherungs-Anstalten, sehr gut eingeführt und mit erstklassigen Prämien- und Dividenden-Einrichtungen und liberalen Versicherungs-Bedingungen, sucht für Akquisition und Organisation zeitungsfähiger, tüchtigen Beamten für Bezirk Magdeburg. Solide Herren, denen an guter Lebensstellung gelegen ist und die sich mit Energie dem Geschäft widmen wollen, belieben Offerte unter **U. 5486** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** einzureichen.

---

Zum 1. April stellen wir in unserem hiesigen Versicherungs-Bureau
**Lehrling**
mit guter Schulbildung gegen sof. Vergütung ein.
**Wilhelma in Magdeburg,** Gr. Ulrichstr. 33/34.
M. Groth, Sub-Direktor.

---

## Familien-Nachrichten.

Am 17. d. Mts. starb in noch rüstigem Alter unser wertes Mitglied, der Kaufmann

**Herr Wilhelm Tille.**

Ueber 11 Jahre hat der Verstorbene das Aeltestenamt in unserer Gemeinde bekleidet. Soweit es ihm möglich war, hat er treu und eifrig an unseren Beratungen teilgenommen. Oft haben wir seine Opferwilligkeit für die Gemeinde dankbar empfinden dürfen. Gern und immer wieder hat er sich auch zu unsern Gottesdiensten eingestellt. Nun ist er von uns geschieden. Ein treues, herzliches Gedenken bewahren wir ihm über den Tod hinaus.

**Der Gemeinde-Kirchenrat von St. Johannis.**
Fassmer.

---

**Statt besonderer Anzeige.**

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied gestern abend 6¼ Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Oberpostsekretär, Rechnungsrat

**August Bauer**

im beinahe vollendeten 65. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt an
Martha Bauer geb. Franz,
Richard Bauer, Franz Bauer,
Oskar Bauer, Geschwister Bauer,
Sophie Bauer, Familie Behrend.

Halle a. d. S., Libau (Russland), Königs-Wusterhausen, Traben-Trabach, Posen, den 20. Januar 1914.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

Nach langen, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden entschlief sanft heute früh 9½ Uhr unsere gute, liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

Frau Geheimrat

**Dr. Elise Hildebrandt**

geb. **Resag**

im 84. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen
**Ernst Hildebrandt,** Kgl. Baurat, Halle, und Frau Clara geb. Seifert,
**Paul Hildebrandt,** Berlin, Passauerstr. 4, und Frau Margarete geb. Barth,
Frau **Bertha Hildebrandt** geb. Fath, Ettlingen.

Berlin, Landshuterstr. 34, den 16. Januar 1914.

Die Beerdigung hat am Montag, den 19. d. Mts., vorm. 11 Uhr, auf dem Alten St. Georgen-Kirchhof am Königstor stattgefunden.

---

Montag morgen 3½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet bei vorherigem besten Wohlbefinden infolge Schlaganfalles unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Witwe

**Sophie Völkerling**

geb. **Koch**

im 66. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt mit der Bitte um stilles Beileid an
**die trauernden Hinterbliebenen.**
Max Völkerling, Wilhelm Böhme und Frau, Gertrud geb. Völkerling.

Halle a. d. S., Charlottenstr. 4, den 19. Jan. 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

---

# Butter billiger!

**F. H. Krause.**

Allerfeinste, täglich frisch eintreffende

**Molkerei-Teebutter** ½ Pfd. Stück nur **70** Pf.

Gute reinschmeckende **Molkereibutter** ½ Pfd. Stück nur **65** Pf.

**Ia. Pflanzenbutter** gar. rein 1 Pfd. Tfl. nur **65** Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140120045/fragment/page=0004